



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Oktober-November

Jacobi *aktuell*



Handwritten notes on the right margin, including a large 'N' at the top and some illegible scribbles below.

ERINNERUNGEN...
an die 4-Tage-Fahrt nach
Kaub am Rhein mit dem Se-
nioresclub der Ev.-Luth. Kir-
chengemeinde Werther unter
der Leitung von Frau Moritz.

Frühmorgens um 7.00 Uhr war Treffpunkt am Busbahnhof. Da alle Mitfahrer/innen pünktlich und vollzählig erschienen waren, konnte der Busfahrer sofort abfahren. Unterwegs hörte der Fahrer, den wir Jürgen nennen durften, den Straßenbericht und konnte daher einige Staus auf der Autobahn auf kleineren Straßen umfahren.

Die Stimmung war prima, alle freuten sich auf vier schöne und erholsame Tage. Da die Fahrt etwas länger dauerte als eingeplant, kamen wir mit etwas Verspätung im „Haus Elsenburg“ in

Kaub an. Unser schmackhaftes Mittagessen wurde uns gern auch später serviert und hat uns allen sehr gut gemundet.

Da die Kosten für die Busreise, Vollpension, diverse Eintrittsgelder, die feuchtfröhliche Weinprobe, den tollen Grillabend und die romantische Dampferfahrt schon bezahlt waren, konnten wir alles sorglos genießen.

Die Stadt Kaub mit ihren schmalen Winkeln und Gassen haben wir gern besichtigt oder mit dem Bus vorsichtig befahren. Das Blücherdenkmal in den Rheinanlagen war der Ausgangs- und Treffpunkt, wenn wir uns zum Erkunden der Stadt zwanglos in Gruppen aufteilten. Wir besuchten die Kirche, besichtigten die mitten im Rhein gelegene Wasserburg „Pfalzgrafenstein“, andere waren auf dem Hochwasserweg „Auf der Mauer“ und andere erkletterten die Bergwege. So machte jeder-



mann was er konnte und wollte.

Nach jedem vorzüglichen und reichhaltigen Mittagessen war Zeit zur Erholung und Entspannung eingeplant. Herr Lang, unser Hausvater, gab uns einen Bericht über Land und Leute der Gegend. Die Räume und Betten der „Elsenburg“ waren sauber und komfortabel. Auf das Rattern der Züge, die auf beiden Seiten des Rheins verkehren, hätten wir gerne verzichtet. Jetzt wissen wir erst, wie ruhig das schöne Werther ist!

Eine Fahrt zur Loreley war zwingend erforderlich, und das Besucherzentrum erfreute uns mit sechs Sonderstempeln, die wir selbst abstempeln durften für unseren Loreley-Pass. Wir waren in Rüdesheim, machten einen Stadtbummel, natürlich auch in die Drosselgasse. Mit dem Winzerexpress fuhren wir in die Weinberge und besuchten das Kloster Eibingen. Abends erlebten wir vergnügt die Weinprobe in einem Weingut in Kaub.

Um die traditionsreiche Römer- und Winzerstadt Bacharach besuchen zu können, setzten wir mit unserem Bus zur anderen Seite des Rheins über. Besonders gefiel uns das „Alte Haus“ von 1568 und das historische Zentrum mit reizvollen Fachwerkhäusern und die dreischiffige Basilika St.Peter.

Am Abend hatte Herr Lang einen Grillabend mit leckerem Fleisch und Würstchen auf der Terrasse vorbereitet. Wir saßen im Sonnenschein, sangen Lieder und das Essen schmeckte wie immer sehr gut. Die Züge ratterten während der Zeit wieder rechts und links am Rhein vorbei. Wir schauten ihnen nach, bis sie unseren Blicken entschwanden. Die Sonne ließ den Fluß

und die Schiffe auf ihm richtig golden erstrahlen. An den Anblick werden wir sicherlich gern zurückdenken.

Da unsere Verweildauer in Kaub nur bis nach dem Frühstück befristet war, nahmen wir Abschied von Herrn Lang und der „Elsenburg“. Das Winken war selbstverständlich Ehrensache.

Die Heimfahrt erfolgte per Schiff von Kaub bis Lahnstein. Wir kamen vorbei an vielen alten Burgen, die stolz mitten in oder auf den Bergen thronen. Einige sind gut erhalten, andere teilweise Ruinen. Es ist eine herrliche Gegend. Vor allen Dingen hatten wir viel Sonnenschein während der ganzen Zeit, einen Regenschirm haben wir nicht benötigt. In Lahnstein erwartete uns unser Busfahrer. Wir setzten unseren Heimweg per Autobahn oder Nebenstraßen fort. So kamen alle wohlbehalten singend und doch etwas ermüdet wieder in Werther an. Den Abschluß erlebten wir in der Kapelle der Waldheimat mit einem Dankgebet.

Dieser Urlaub wird sicherlich jedem/r Teilnehmer/in in sehr guter Erinnerung bleiben.

Wir freuen uns schon auf den Urlaub im nächsten Jahr, hoffentlich wieder mit Frau Moritz.

Irmgard Clusmann

dtp Offsetdruck Digitaldruck Kopien
Weiterverarbeitung Stempel

RUCK-ZUCK-DRUCK

Wellensiek 90 (Zugang Wertherstraße)

33619 Bielefeld

Telefon: (0521) 10 91 92

Telefax: (0521) 10 51 66

eMail: rzdmac@aol.com

www.script2000.de